

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht vergessen

Völkersbach erhält Totengedenkbuch

Im Rahmen des Sonntagvorabendgottesdienstes überreichte am 11. Juni 2022 der Vorsitzende des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Malsch, Herr Christoph Storz, der Gemeinde Völkersbach ein Totengedenkbuch. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Marianne Grässer erläuterte Intention und Gestaltung dieses Buches. Für Trauernde ist wichtig, dass ihre verstorbene Person nicht vergessen wird. Sie selber werden sie nicht vergessen, aber es ist schön, wenn auch Mitmenschen an sie denken. Neben der Grabstätte ist nun dieses Totengedenkbuch, das in der Kirche aufliegt, eine Möglichkeit des Erinnerns.

In Malsch und den anderen Ortsteilen wurde dieses Gedenkbuch bereits 2008 aufgelegt. Seit dem Gründungsjahr des Hospiz-Dienstes 2002 sind alle katholisch oder evangelisch Beerdigten aufgeführt. Für alle, die vor 2002 verstorben sind oder keine bzw. eine andere Konfession haben besteht die Möglichkeit, diese ebenfalls eintragen oder die Eingetragenen evtl. löschen zu lassen. Dazu befinden sich im Buch Zettel zum Ausfüllen.

Das Gedenkbuch besteht aus 2 Ordnern für je ein halbes Jahr und wird von Frau Heiderose Neumaier betreut.

Der Ökumenische Hospiz-Dienst bedankt sich bei Pfarrer Rainer Warneck, der die Übergabe in den Gottesdienst integrierte und beim Gemeindeteam für die Unterstützung.

Der Ökumenische Hospiz-Dienst lädt alle ein, dieses Buch anzusehen. Gelegenheit dazu gibt es in Malsch in der Friedhofskapelle, in Sulzbach in der Ignatiuskapelle und in Waldprechtsweier in der Kirche St. Michael.